



58.

S. Deger-Jalkotzy

Laudatio für Malcolm Wiener

Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 154, 2004,
144–147

© Verlag der ÖAW
mit freundlicher Genehmigung / with kind permission

Dieses Dokument darf ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden (Lizenz CC BY-NC-ND), gewerbliche Nutzung wird urheberrechtlich verfolgt.

This document is for scientific use only (license CC BY-NC-ND), commercial use of copyrighted material will be prosecuted.

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ALMANACH

2003/2004

154. JAHRGANG



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2004

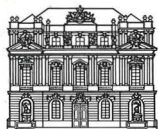
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ALMANACH

2003/2004

154. JAHRGANG

WIEN 2004



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
A-1010 WIEN, DR.-IGNAZ-SEIPEL-PLATZ 2

Präsidium

Präsident der Akademie
und Vorsitzender der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse

Herbert Mang

o. Professor der Elastizitäts- und Festigkeitslehre
an der Technischen Universität Wien,
1130 Wien, Tolstojgasse 5/10

Vizepräsident der Akademie
und Vorsitzender der philosophisch-historischen Klasse

Herbert Matis

o. Professor der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
an der Wirtschaftsuniversität Wien,
1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 5/5

Generalsekretär der Akademie
und Sekretär der philosophisch-historischen Klasse

Herwig Friesinger

o. Professor der Ur- und Frühgeschichte
an der Universität Wien,
3424 Zeiselmauer, Bahnhofplatz 6

Sekretär
der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse

Georg Stingl

o. Professor der Dermatologie
an der Universität Wien,
1070 Wien, St.-Ulrichs-Platz 2/7

Redaktioneller Hinweis

Der vorliegende 154. Jahrgang umfasst den Berichtszeitraum Oktober 2003 bis September 2004 bzw. Juni 2003 bis Mai 2004 für das Publikationsverzeichnis der Mitglieder.

Die verwendeten personenbezogenen Ausdrücke beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer.

Redaktion: Johann Felfernig, Ingrid Weichselbaum

Die verwendeten Papiersorten sind aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt, frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-7001-3342-1 geb.,

ISBN 3-7001-3343-X brosch.

ISSN 0378 — 8644

Copyright © 2004 by

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Wien

Druck: Grasl Druck & Neue Medien, 2540 Bad Vöslau

<http://hw.oeaw.ac.at/3342-1> geb.

<http://hw.oeaw.ac.at/3343-X> brosch.

<http://verlag.oeaw.ac.at>

Inhalt

Seite

Präsidium	3
---------------------	---

Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Mitglieder der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse

Wirkliche Mitglieder	13
Ehrenmitglieder	28
Korrespondierende Mitglieder im Inland	30
Korrespondierende Mitglieder im Ausland	39

Mitglieder der philosophisch-historischen Klasse

Wirkliche Mitglieder	67
Ehrenmitglieder	80
Korrespondierende Mitglieder im Inland	81
Korrespondierende Mitglieder im Ausland	91

Veränderungen seit Gründung der Akademie	115
--	-----

Verstorbene Mitglieder der Akademie im Jahre 2003/2004

(Oktober–September)	119
-------------------------------	-----

Neu gewählte Mitglieder der Akademie im Jahre 2004

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	121
Philosophisch-historische Klasse	131

Publikationen

Verzeichnis der im Jahre 2003/2004 (Juni–Mai) erschienenen Publikationen der wirklichen Mitglieder und der korrespondierenden Mitglieder im Inland

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	149
Philosophisch-historische Klasse	191

Verzeichnis der im Jahre 2003/2004 (Oktober–September) erschienenen
Publikationen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Gesamtakademie	239
Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	240
Philosophisch-historische Klasse	241

Die Feierliche Sitzung am 12. Mai 2004

Begrüßung durch den Präsidenten der Akademie Herbert Mang	251
Ansprache des Bundespräsidenten Thomas Klestil	255
Bericht des Vizepräsidenten Herbert Matis	261
Bericht des Generalsekretärs Herwig Friesinger	267
Bericht des Sekretärs Georg Stingl	277
Verleihung der Medaille „Bene merito“	287
Ansprache des Präsidenten	289
Abschiedsworte zum Ableben von Frau Hofrat Dr. Margarete Bieder	297
Verleihung der Medaille „Bene merito“ und der Akademie-Preise	303

Präsidium und zentrale Verwaltung der Akademie

Präsidium	307
Präsidialsekretariat	307
Generalsekretariat	308
Rechts- und Personalangelegenheiten	308
Verwaltungsstellen der beiden Klassen	308
Rechnungswesen und EDV-Belange	309
Bibliothek und Archiv	310
Bauwesen	310
Hausbetriebsstelle	310
Auslandsbeziehungen	311
Stipendien- und Preisangelegenheiten	311
Verlag	311
Akademie-Rechenzentrum	312
Betriebsrat	312
Sicherheitsvertrauenspersonen	313

Kommissionen der Akademie Zusammensetzung und Mitarbeiter

Gemeinsame Kommissionen

Wissenschaftliche Kommissionen

Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin . . .	315
Prähistorische K.	316
Quartärforschung	316
K. für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dienststellen des BM für Landesverteidigung	317
Historische Pressedokumentation	317
Interdisziplinäre ökologische Studien	318

Verwaltungskommissionen

Planungsk.	318
Akademiebibliothek	319
Rechnungskontrollk.	319
Verlagsk.	319

Kommissionen der math.-nat. Klasse

Wissenschaftliche Kommissionen

Astronomie	321
Reinhaltung der Luft	321
Geophysikalische Forschungen	322
Grundlagen der Mineralrohstoffforschung	322
Paläontologische und stratigraphische Erforschung Österreichs . . .	322
Wissenschaftliche Visualisierung	323

Verwaltungskommission

Budgetk.	323
Verleihung des Erwin-Schrödinger-Preises	324
Verleihung des Fritz-Pregl-Preises	324
Verleihung des Alois-Sonnleitner-Preises	325
Verleihung des Othenio-Abel-Preises	325
Verleihung des Edmund-und-Rosa-Hlawka-Preises	325
Verleihung des Ignaz-L.-Lieben-Preises	326

Kommissionen der phil.-hist. Klasse

Kultur und Geschichte Österreichs und des Donauraumes

Historische K.	327
Geschichte der Habsburgermonarchie	327
Schrift- und Buchwesen des Mittelalters	328
Literaturwissenschaft	329
Kulturwissenschaften und Theatergeschichte	330
Rechtsgeschichte Österreichs	331
Migrations- und Integrationsforschung	339

Kultur und Sozialgeschichte des römischen und byzantinischen
Reiches, des Mittelmeerraumes und des Nahen Ostens

Antike Rechtsgeschichte	331
Byzantinistik	332
Tabula Imperii Byzantini	332
Numismatische K.	333
Ägypten und Levante	333
Mykenische K.	334
Balkan-K.	334
Kleinasiatische K.	335

Allgemeine Sprachwissenschaft

Linguistik und Kommunikationsforschung	336
--	-----

Musik- und Kunstforschung

Kunstgeschichte	336
Musikforschung	337

Lexikographie und Editionen

Textwörterbuch der Fackel	329
Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter (CSEL)	337
Antike Literatur und lateinische Tradition	338
Sozialanthropologie	338

Verwaltungskommissionen

Budgetk.	339
Verleihung des Wilhelm-Hartel-Preises	340
Verleihung des Figdor-Preises	340

Moritz-Csáky-Widmung	341
Richard-Georg-Plaschka-Legat	341
Dr.-Friedrich-Teßmann-Sammlung	341
Publikationsk.	342
Projekte der phil.-hist. Klasse	342

Unternehmungen der Akademie Zusammensetzung und Mitarbeiter

Gesamtakademie

Galerie der Forschung	343
---------------------------------	-----

Philosophisch-historische Klasse

AAC – Austrian Academy Corpus	343
---	-----

Institute und Forschungsstellen der Akademie Zusammensetzung der Kuratorien und Beiräte, Mitarbeiter

Institute der Gesamtakademie

Konrad-Lorenz-I. für Vergleichende Verhaltensforschung	345
Technikfolgen-Abschätzung	346
Phonogrammarchiv	347
Österreichisches Biographisches Lexikon und biographische Dokumentation	348
Schallforschung	349

Institute der math.-nat. Klasse

Stefan-Meyer-I. für subatomare Physik	350
Hochenergiephysik	351
Limnologie	354
Erich-Schmid-I. für Materialwissenschaft	356
Weltraumforschung	358
Biophysik und Röntgenstrukturforschung	361
Biomedizinische Altersforschung	362
Johann Radon I. for Computational and Applied Mathematics	364
Quantenoptik und Quanteninformation.	365
Molekulare Biotechnologie	366

IMP-IMBA Genome Research Center	367
Molekulare Medizin	367
Gregor-Mendel-I. für Molekulare Pflanzenbiologie GmbH	367

Institute der phil.-hist. Klasse

Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit	368
Demographie	369
Stadt- und Regionalforschung	371
Kultur- und Geistesgeschichte Asiens	372
Österreichische Dialekt- und Namenlexika	373
Kulturgeschichte der Antike	374
Iranistik	375
Mittelalterforschung	376
Europäische Integrationsforschung	378

Forschungsstellen

Integrierte Sensorsysteme	379
Europäisches Schadenersatzrecht	379

Forschungsprogramme

Man and Biosphere (MAB)	381
Hydrologie Österreichs	381
International Geoscience Programme (IGCP).	382
Global Change Program	382
International Strategy for Disaster Reduction (ISDR)	383
Geophysik der Erdkruste	383
Alpenforschung	384
Werkstoffkompetenzzentrum – Leoben Forschungsges.m.b.H.	385

Stipendienprogramme

Doktorandenprogramme	386
APART – Austrian Programme for Advanced Research and Technology	387
Max-Kade-Stipendien	324

Einrichtungen bei der ÖAW

Österreichische IIASA-K.	388
Kernfusionsforschung	389
Entwicklungsfragen	389
Rekombinante Gen-Technik	392

Kuratorium der Akademie für das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom	392
Spezialforschungsbereich SCIEM 2000	393

In Verbindung mit der ÖAW

Ständiges Sekretariat der International Federation of Automatic Control (IFAC)	394
Int. Lehrgang in Limnologie für Postgraduierte aus Entwicklungsländern	394
Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde (AKO)	394
Hannes Androsch Stiftung bei der ÖAW	395

Delegationen

Delegationen im Rahmen des ICSU.	396
Sonstige Delegationen	401

Liste der von der Akademie zu vergebenden Preise	409
--	-----

Gesellschaft der Freunde der ÖAW	414
--	-----

Übersicht der Sitzungen der Akademie im Jahre 2004	416
--	-----

Nachrufe

Auf Mitglieder der math.-nat. Klasse

w. M. Anton Pischinger	421
k. M. Peter Safar	427
k. M. André Guinier	437
k. M. Ernst Friedrich Lüscher	445

Auf Mitglieder der phil.-hist. Klasse

w. M. Margret Dietrich	453
w. M. Mario Wandruszka	461
k. M. Olivier Reverdin	467
k. M. Robert Braidwood	473
k. M. Johannes Duft	479
k. M. Günter Kahle	487
k. M. Friedrich Prinz	495

k. M. Franciscus Bernardus Jacobus Kuiper	503
k. M. Andreas Tietze	511
k. M. Günther Beitzke.	517

Personenregister	523
----------------------------	-----

profiliert, ja die Anerkennung der Frühneuzeit als deutlich abgrenzbares Epochenfach ist ganz wesentlich mit Schulzes Werk verbunden. Als zweiter bedeutender Forschungsschwerpunkt gelten Schulzes Beiträge zur Geschichte der deutschen Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert. Schulze hat weit über sein Fach hinaus Anerkennung gefunden mit der Verleihung des Leibniz-Preises 1996 und der Wahl zum Präsidenten des Wissenschaftsrates der BRD für die Funktionsperiode 1998–2001.

GERALD STOURZH

Wiener, Malcolm Hewitt: Geboren am 3. Juli 1935 in Tsingtao, China, wo sein Vater als Richter am Internationalen Handelsgerichtshof tätig war, kam Malcolm Wiener 1939 in die USA und erhielt dort seine Ausbildung. An der Harvard University schloss er sein erstes Studium in den Wirtschaftswissenschaften 1957 ab. Nach dem Militärdienst bei der US-Navy, der ihn zum ersten Mal in die Ägäis und nach Zypern führte, studierte er an der Harvard Law School, wo er auch zum Dr. juris promoviert wurde. In den darauf folgenden Jahren machte er Karriere als Jurist und im Investment Management. Darüber hinaus diente er dem US-Außenministerium als Rechtsberater u. a. im Zusammenhang mit illegalem Antiquitätenhandel. Ebenso war er Berater des Archaeological Institute of America. Nachdem Malcolm Wiener bereits neben seinen wirtschaftswissenschaftlichen und juristischen Studien Lehrveranstaltungen in den Klassischen Altertumswissenschaften belegt hatte, trat dieses Interesse mit der Zeit immer mehr in den Vordergrund. Von 1981 an widmete er sich schließlich neben verschiedenen öffentlichen Verpflichtungen vorwiegend der althistorischen Forschung und machte die frühen Hochkulturen Griechenlands zu seinem Forschungsschwerpunkt. Es gehört zu Malcolm Wieners bleiben-



den Verdiensten, als Erster auf die ökonomischen Aspekte der sogenannten „Minoischen Seeherrschaft“ hingewiesen zu haben. Für den engen Zusammenhang zwischen der enormen kulturellen Ausstrahlung der minoischen Kultur und ihrer ökonomischen Überlegenheit gegenüber den anderen Regionen der Ägäis und insbesondere gegenüber der inzipienten mykenischen Kultur erfand er den Begriff „Versailles-Effekt“, der seither seinen festen Platz in der Erforschung des 2. Jahrtausends v. Chr. behauptet. Ebenso machte er in den beiden letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts historische Fragestellungen für die Forschungsarbeit an der minoischen und der mykenischen Kultur, die damals – namentlich in den angelsächsischen Ländern – weitgehend eine Domäne der Prähistoriker war und sich vorwiegend auf lokale Entwicklungsabläufe der ägäischen Kulturen konzentrierte, wieder hoffähig. Seine Arbeiten über die Natur und Kontrolle des minoischen Handels, wie auch über die Beziehungen des minoischen Kreta und des mykenischen Griechenland zu den Hochkulturen des Vorderen Orients und Ägyptens leiteten geradezu einen „Boom“ wirtschaftsgeschichtlicher Untersuchungen zur minoischen und mykenischen Periode Griechenlands ein. Seine 1989 erschienene Studie „The Isles of Crete?“ wird bis heute an vielen Universitäten als Einführung in die Geschichte der bronzezeitlichen Ägäis empfohlen. Ebenso gehört sein Beitrag über die Bedeutung von Siegeln und Siegelabdrücken für das Verständnis der minoischen Administration und Kontrolle von Wirtschaftsvorgängen (1990) zu den grundlegenden Arbeiten über dieses Thema. Seit einigen Jahren konzentriert sich Malcolm Wiener auf die Chronologie der Spätbronzezeit in der Ägäis. Neuere naturwissenschaftliche Datierungsmethoden weichen weit von der traditionellen, auf kulturellen Querverbindungen zwischen Kreta und dem Neuen Reich Ägyptens basierenden Chronologie der Jüngerer Palastzeit Kretas und der frühen mykenischen Periode ab und haben zu einem heftigen internationalen Gelehrtenstreit geführt. Wieners Bemühungen um eine Klärung dieser für Historiker so wichtigen Frage trifft sich

direkt mit den Interessen des an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beheimateten SFB „The Synchronisation of Civilisations in the Eastern Mediterranean in the Second Millennium B.C.“ (SCIEM 2000), an dessen Veranstaltungs- und Publikationstätigkeiten er lebhaften Anteil nimmt. Er gehört zu den ganz wenigen Gelehrten, die sowohl die naturwissenschaftlichen Methoden der Radiokarbondatierung, der Dendrochronologie und der Analyse von Grönlandeis-Bohrkernen verstehen und nachvollziehen können, als auch die altorientalischen astronomischen Texte heranziehen und die archäologische Evidenz für die Beziehungen zwischen Ägypten, dem Vorderen Orient und den ägäischen Kulturen beherrschen. Nicht wenige Kollegen brachte er mit dieser weiten fachlichen Kompetenz in Verlegenheit. Bereits neun Beiträge zu diesem Thema hat er in den letzten fünf Jahren geschrieben, darunter ein umfassendes Manuskript zur absoluten Chronologie des 14. Jh. v. Chr. Der SFB SCIEM 2000 darf sich rühmen, die Forschungen Malcolm Wieners in seine Arbeit zu integrieren. Abgesehen von seinen Publikationen zur ägäischen Frühgeschichte widmete Malcolm Wiener auch anderen Themen sein Interesse, wie etwa sein Artikel „Picasso and the Cuban Missile Crisis“ (*Apollo*, Oktober 2001) verrät. Eine Würdigung Malcolm Wieners wäre unvollständig ohne die Erwähnung seines Mäzenatentums. 1982 stiftete er das Institute for Aegean Prehistory in New York, das seine Aufgabe durch die finanzielle Unterstützung von Ausgrabungen und Publikationen zur ägäischen Ur- und Frühgeschichte wahrnimmt und dem ein internationales Kuratorium vorsteht. Weiters gründete er in Ostkreta ein archäologisches Studienzentrum, an der American School of Classical Studies in Athen das Wiener Laboratory für naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden archäologischer Funde, und gemeinsam mit seiner Ehefrau, Dr. Carolyn Talbot Seely Wiener das Malcolm und Carolyn Wiener Laboratory for Aegean and Near Eastern Dendrochronology an der Cornell University. Malcolm Wiener hat somit als Forscher und als Förderer Großes für die Weiterentwicklung der Altertumswissenschaften geleistet.

Ohne ihn wäre vieles nicht in die Wege geleitet und vieles nicht vollendet worden.

Ausgewählte Publikationen:

Trade and Rule in Palatial Crete. In: R. Hägg, N. Marinatos (Eds.), *The Function of the Minoan Palaces*. Stockholm 1987, 261–266.

Round Table Comments. In: T. G. Palaima (Ed.), *Aegean Seals, Sealings and Administration*. Liège 1990, 236–239.

Time Out: The Current Impasse in Bronze Age Archaeological Dating. In: K. P. Foster, R. Laffineur (Eds.), *METRON, Measuring the Aegean Bronze Age*. Liège – Austin 2003, 363–399.

The Absolute Chronology of Late Helladic IIIA 2 Revisited. *Annual of the British School at Athens*, 98 (2003), 239–250.

Times Change: The Current State of the Debate in Old World Chronology. In: *Proceedings of the 2nd Euro Conference of SCIEM 2000*, Vienna 2003 (im Druck).

SIGRID JALKOTZY-DEGER